

District of Columbia

Veröffentlicht von: N8Waechteram: 13. November 2018

Von Christof777



In den letzten Tagen bin ich beim Wellenreiten auf das Siegel des “District of Columbia“ gestoßen und möchte mal etwas machen, was ich zuletzt in der Schule gemacht habe:

Eine Bildbeschreibung. Hier das Siegel.

Wikipedia schreibt dazu:

“Das Siegel des District of Columbia zeigt eine Personifizierung der Göttin Justitia, die einen Kranz an einer Statue des ersten US-Präsidenten George Washington ablegt. Im Hintergrund rechts ist das Kapitol, Sitz der Legislative der Vereinigten Staaten von Amerika, zu sehen. Im Hintergrund links fährt ein Zug über ein Viadukt vor einer aufgehenden Sonne.

Auf einem Spruchband steht das lateinische Motto: Iustitia omnibus (“Gerechtigkeit für alle“)

Die Jahreszahl 1871 verweist auf das Jahr, in dem der District of Columbia durch den District of Columbia Organic Act in seiner gegenwärtigen Form eingerichtet wurde.“

Soweit die Erklärung von Wikipedia für die, die nicht selber hinschauen wollen.

Hier folgt meine Betrachtung:

“DISTRICT OF COLUMBIA“ in Großbuchstaben steht für eine Firma. Der Hochgradfreimaurer George Washington trägt eine blaue Weste und einen roten Rock (Trump wählt mit ganz wenigen Ausnahmen bei seinen Krawatten immer zwischen blau und rot). In seiner linken (!) Hand hält George Washington eine zusammengebundene Rolle (der BUND).

Justitia, hier mal ohne die sonst obligatorische Waage und die verbundenen Augen (also ohne das übliche Handelsinstrument des Ausgleichs und ohne die berühmte Parteilosigkeit), legt zu Füßen des Gründers der US einen Kranz nieder. Aus welchem Anlass findet eine Kranzniederlegung statt?

Nun ja, wenn jemand gestorben ist. Dann legt man einen Kranz nieder. Was könnte damals möglicherweise beerdigt worden sein mit der Gründung Neueinrichtung des District of Columbia?

Auch da wird man fündig, denn die Herrscher dieser Welt haben ein ausgeprägtes Mitteilungsbedürfnis, was meiner Meinung nach nicht darauf beruht, dass diese Herrschaften geschwätzig sind, sondern, dass durch die – zugegeben recht verschlüsselte – Mitteilung aus ihrer Sicht eine öffentliche Bekanntgabe erfolgt ist, mit der Rechtsfolge, dass niemand, der nicht widersprochen hat, hinterher daherkommen und von Betrug sprechen kann.

Allerdings benutzen sie dafür nicht, wie die Bundeskanzlerin, die leichte Sprache, sondern man muss schon etwas Aufmerksamkeit investieren. Also, was oder wer wurde damals vielleicht beerdigt?

Rechts (!) von George Washington sieht man eine saftige grüne Wiese, auf der etwas wächst (ich meine das sind Ähren, ein Fruchtbarkeitssymbol) und auf der das Kapitol erbaut wurde. Auf fruchtbarem Boden wurde durch die Männer und Weiber die Republik erschaffen. Und darüber ein schöner, blauer Himmel. Aber Moment, da stimmt was nicht:

Die tiefblaue Farbe erinnert eher an die bildliche Darstellung des Meeres und der Horizont schlägt Wellen?

Das Kapitol mitsamt dem fruchtbaren Land steht seit 1871 „unter Wasser“. Seit 1871 herrscht Seerecht, die Admiralität. Wieso tragen alle Könige und deren „Abkömmlinge“ bei hochhoffiziellen Anlässen Admiralsuniformen? Und keine Krone? Klar, ist nicht mehr zeitgemäß – seit 1871.

Kommen wir zur anderen, linken (!) Seite der Medaille. Was passiert mit all den Gütern und Dienstleistungen, mit den durch menschliche Arbeit geschöpften substanziellen Werten, die in der rechtlich unter Wasser stehenden Republik Tag für Tag generiert werden?

Die werden, per Güterzug, ins Sonnenland (Sonnenstaatland) gefahren. Dort brennt die heiße Wüstensonne über dem verdorrten Land. Da kann man nichts erwirtschaften, weil kein fruchtbarer Boden vorhanden ist und eine Volksvertretung, wie das Kapitol, gibt es dort auch nicht.

Und schauen wir zuletzt auf die Inschrift:

“1871 JUSTITIA OMNIBUS“, auf deutsch: Gerechtigkeit für alle. Treffender wäre wohl: (unsere) Gerichtsbarkeit für alle. Niemand soll dem entgehen.

Und der Adler? Das amerikanische Wappentier hockt kraftlos und flügelahm auf dem Boden, um den Hals ein weißes Tuch.

Abschließend nochmals Wikipedia zum District of Columbia:

“Der District of Columbia oder Washington, D.C. ist Bundesdistrikt, Regierungssitz und seit 1800 die Hauptstadt der Vereinigten Staaten [von Amerika?]. Der Distrikt ist kein Bundesstaat und gehört auch zu keinem, er ist vielmehr dem Kongress der Vereinigten Staaten direkt unterstellt.“

Der District of Columbia ist wohl das, was irrtümlich von den Meisten USA genannt wird. Er ist das Territorium, auf dem die US Corp. ihren Firmensitz unterhält. Der aktuelle und wahrscheinlich möglicherweise letzte Geschäftsführer der US in Washington D.C. heißt Donald Trump.

Seine Aufgabe ist nach meiner Einschätzung nicht die Rückabwicklung bis vor 1871 sondern die Fortführung des Plans, die nun die Liquidation der Staatssimulation “US Corporation“ vorsieht. In der nächsten, jetzt kommenden Stufe, werden Staaten, bzw. Staatssimulationen nicht mehr gebraucht. Dann herrscht der reinste Kommerz.

Eigentlich ist das schon längst so, aber jetzt wird auch die Bühne für das Publikum entsprechend umgestaltet. In Bezug auf Deutschland sollte man sich mal mit den sogenannten Bundesgesetzen zur Bereinigung von Bundesrecht beschäftigen. Alles ist Vertrag (“Deal“). Hast Du eingewilligt, dann bist Du einen Vertrag eingegangen und unterliegst den Vertragsbedingungen.

Dabei wird oftmals übersehen, dass auch oder gerade konkludentes Handeln einen Vertrag begründen kann (ohne Unterschriftsleistung). Dabei gilt: Wer dreimal zahlt, sich entsprechend verhält oder handelt, hat eingewilligt. (Goethes Faust lässt grüßen, wo Mephistopheles erst einzutreten gedenkt, nachdem er dreimal aufgefordert wurde.)

Wie alles, hat auch diese Struktur durchaus eine positive Seite. Wenn Du erkannt hast, dass ohne Deine (die des lebendigen Mannes oder Weibes) ausdrückliche oder konkludente Willenserklärung kein Vertrag existiert, mehr noch: Dass Du eine Frist von 10 Jahren für jedes Rechtsgeschäft – einschließlich der darauf basierenden Rechtsfolgen, welches Du im Irrtum über die Sache abgeschlossen hast – anfechten und damit von Anfang an (ex tunc) beseitigen kannst (BGB §§ 116 ff.), dann ist das wirklich eine sehr machtvolle Stellung.

Ich könnte mir vorstellen, dass Donald Trump genau das meint wenn er sagt:

Wir [der District of Columbia], die wir bisher die kommerziellen Sachen für die Menschen geregelt haben, geben die Macht zurück an die Männer und Weiber, an das amerikanische Volk. Wir brauchen keinen Staat mehr, der das für sie regelt. In Kürze werden die Menschen wieder eigenverantwortlich handeln müssen – allerdings unter den im Kommerz geltenden und allgemein anerkannten Spielregeln.

Fragen:

1. Ist das (was Trump aus meiner Sicht angekündigt hat) wirklich die Macht, die die Menschen ersehnen oder wollen sie nur "gerechtere" Politiker, die weiter für sie handeln?
2. Ist eine Verfassung (Grundgesetz) kein Vertrag?
3. Wurde die Verfassung der USA überhaupt rechtsgültig unterschrieben?
4. Wenn ja, was bedeutet dann der unmittelbar über den Namen der "Unterzeichner" der US-Verfassung stehende, letzte Satz: „We have hereunto subscribed our Names“ wirklich? (Tipp: Den Satz mal bei "Google Wörterbuch englisch – deutsch" eingeben und staunen).
5. Kann eine Verfassung, die vor über 200 Jahren geschrieben wurde und deren Verfasser bereits alle tot sind, für die heute in den USA lebenden Männer und Weiber wirklich bindend sein, wenn die Verfassung auch ein Vertrag ist?
6. Kann ein anderer über Dich bestimmen, wenn es keine Einwilligung (Vertrag) gibt?
7. Weißt Du genau, welche Verträge Du eingegangen bist?
8. Was nützt Dir Deine Macht, wenn Du sie nicht erkennst?

Dieser Beitrag ist der Versuch einer Annäherung an die Dinge. Ich weiß auch nicht, ob ich hier in allen Punkten, bzw. überhaupt richtig liege. Konstruktive Kritik sowie gegensätzliche Meinungen sind ausdrücklich willkommen.

Weitere Fragen vom Nachtwächter:

9. Wie lautet der offizielle Name der Hauptstadt der US(A)?
10. Seit wann ist Washington D.C. die US-Hauptstadt?
11. Welche Städte waren vor Washington D.C. Landeshauptstadt?
12. Welche Stadt diente als Vorlage für D.C.?
13. Worauf bezieht sich der Name "Columbia"?
14. In welchem Verhältnis steht D.C. zu den US-Bundesstaaten?
15. Wie steht es um das Wahlrecht der Einwohner von D.C.?
16. Wer wird von D.C. aus regiert?
17. Wie wird D.C. finanziert?
18. Hat D.C. eine eigene Verfassung?
19. Wer war John Carroll und in welcher Verbindung stand dieser zur Gründung von D.C.?
20. Wem gehörte ein Großteil des Bodens, auf welchem D.C. entstand?
21. Was ist das "Rome of the Potomac"?
